Eins der wirksamsten Heilmittel bei den bezeichneten Krankheiten ist

Homburger Salz

bereitet aus dem Wasser der Homburger Elisabeth-Quelle nach ärztlicher Anordnung. Zu beziehen in Flaschen von 170 Grm. à Mk. 2.50 und 480 Grm. à Mk. 6. — durch die Apotheken und Wasserhandlungen oder von der **Brunnen-Verwaltung zu Homburg v. d. H.** 1553

Depot in Berlin: J. F. Heyl & Co., Charlottenstr. 66 W. Dr. M. Lehmann, Heilsgensstr. 43/44 O. Joh. Gerold, Unter den Linden 24 W.

Verstopfung | Verdauungs-Beschwerden | Fettleibigkeit | Hämorrhoidal-Zustände

CACAO-VERO HARTWIG&VOGEL DRESDEN

Leichte Verdaulichkeit! **!! Deutsche Industrie !!** Hohe Nährkraft!

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres **CACAO-VERO** (entölter leicht löslicher Cacao) bestätigt zur Genüge dessen vorzügl. Qualität, feines Aroma, Ausgiebigkeit und Billigkeit, und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen. Zu haben: in Dosen: v. 3 Pfd. für M. 8,50, 1 Pfd. M. 3,—, 1/2 Pfd. M. 1,50, 1/4 Pfd. M. 0,75, **auch** in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen **Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikatess-, Drogen-Geschäften.**
Filialen: **Friedrichstrasse 167. — Spittelmarkt 15.** 17

CACAO-VERO HARTWIG&VOGEL DRESDEN

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufgebot.

Auf den Antrag ihrer Verwandten und Abwesenheitsvormünder werden folgende verschollene Personen:

1) der im Jahre 1871 im Elsaß verschollene Knecht Hermann Karl Friedrich **Schmidt** aus Wangerin auf Antrag seines Vaters, des Altsitzers Wilhelm Schmidt in Zanow,

2) der am 17. Januar 1871 auf die Wanderschaft gegangene Bäckergeselle Johann Friedrich **Krüger** aus Neu-Buchholz, Kreis Regenwalde, auf Antrag seines Abwesenheitsvormundes, des Zieglers Ernst Gaebrecht zu Horst,

3) der vor 24 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte Arbeiter Christian Friedrich Gottlieb **Schlüter** aus Jacobsthal, Kreis Regenwalde, auf Antrag seiner Schwester, der Eigenthümerfrau Wilhelmine Leddin, geborenen Schlüter, zu Ruhnow,

4) die am 31. März 1867 nach Wisconsin ausgewanderte unverehelichte Johanna Caroline Wilhelmine **Sämmick** aus Häge, Kreis Regenwalde, auf Antrag ihres Vatersbruders, des Altsitzers Carl Beggerow zu Ruhnow,

aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin, **den 20. November 1891, Vormittags 10 Uhr,** bei dem unterzeichneten Amtsgericht, Termin zimmer Nr. 7, zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Labes, den 1. Februar 1891.
Königliches Amtsgericht.

Aufgebot behufs Todeserklärung.

I. Der am 20. August 1832 geborene Gärtner Johann Dorus Ludwig **Ellissen** aus Northeim, welcher im Jahre 1864 nach Amerika ausgewandert und über dessen Leben seit dieser Zeit glaubwürdige Nachricht nicht eingegangen ist, wird auf Antrag seines Bruders und Vormundes des Malers August Ellissen in Northeim.

II. Die am 15. August 1854 geborene Minna **Frankenstein** aus Imbshausen, welche vor etwa 18 Jahren nach Amerika ausgewandert und über deren Leben seit dieser Zeit glaubwürdige Nachricht nicht eingegangen, sowie der am 2. Februar 1858 geborene Adolf Frankenstein aus Imbshausen, welcher sich vor 11 Jahren von Imbshausen fortbegeben hat und über dessen Leben seit dieser Zeit keine glaubwürdige Nachricht eingegangen ist, werden auf den Antrag ihres Onkels und Vormundes, des Schlachters Samuel Frankenstein aus Imbshausen.

III. Der am 28. August 1851 in Goslar geborene Georg August Carl **Häuser,** die am 29. März 1854 in Hohnstedt geborene Wilhelmine Auguste Johanne Häuser und der 1854 etwa 6 Jahre alte Franz Häuser, sämmtlich Kinder des weiland Rechnungsführers Carl August Häuser und der Ehefrau desselben Charlotte, geb. Müller, zuletzt in Hohnstedt, welche im Jahre 1854 mit ihrer Mutter nach Amerika ausgewandert sind und über deren Leben seit dieser Zeit glaubwürdige Nachricht nicht eingegangen ist, werden auf Antrag ihrer Gesine, der Ehefrau des früheren Gastwirths, jetzt Rentiers Mier, Dorit, geb. Häuser, in Bremervörde, aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Mittwoch, den 16. März 1892, Vormittags 11 Uhr,** anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihre Vermögen den nächsten bekannten Erben oder Nachfolgern überwiesen werden sollen.

Alle, welche über das Fortleben der Verschollenen Kunde geben können, werden zu deren Mittheilung und zugleich für den Fall der Todeserklärung etwaige Erb- und Nachfolgeberechtigte zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung, daß bei der Ueberweisung der Vermögen der Verschollenen sonst auf sie keine Rücksicht genommen werden soll, hierdurch aufgefordert.

Northeim, den 31 Januar 1891.
Königliches Amtsgericht. III.

Aufgebot.

Auf den Antrag des Ackermanns Wilhelm Demcker zu Hohenwarthe, vertreten durch den Rechtsanwalt Keßler zu Burg, wird dessen Bruder, der Bäcker Johann Friedrich **Demcker,** geboren am 12. September 1838, welcher im Jahre 1863 von Hohenwarthe nach Amerika ausgewandert ist, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine **den 25. November 1891, Vormittags 10 Uhr,** bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Burg, den 26. Januar 1891.
Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Auf den Antrag der Ehefrau des Kaufmanns Paul Schulten, Martha, geb. Küster, hierselbst, welche die Erbschaft in den Nachlaß ihrer am 26. Juni 1888 verstorbenen Mutter, Sophie, geb. Pagenbarm und ihres am 2. d. Mts. verstorbenen Vaters, des Geh. Finanzrathes a. D. Gustav **Küster,** aus beren gemeinschaftlichem, am 7. d. Mts. publizirten Testamente mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten hat, werden in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 893 ff. der C. P. O. und des §. 2 Nr. 4 des Gesetzes vom 1. April 1879 Nr. 12 alle Diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung an die oben erwähnten Verlassenschaften zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche spätestens in dem auf **den 15. April 1891, Vormittags 10 Uhr,** vor dem hiesigen Herzoglichen Amtsgerichte, Zimmer 39, anberaumten Termine geltend zu machen und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche auf den Theil der Masse sich beschränken, welcher nach Berichtigung der angemeldeten Forderungen auf die Erben übergeht.

Zugleich wird damit bekannt gegeben, daß der Rechtsanwalt und Notar Kuhn hierselbst zum Curator des Nachlasses der Küster'schen Eheleute bestellt ist und anheimgegeben, etwaige Zahlungen an diesen zu leisten.

Braunschweig, 31. Januar 1891.
Herzogliches Amtsgericht VII.
(Unterschrift.)

Staatsmedaille 1888

Hildebrand's Deutsche Schokolade Deutschen Kakao

(in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig) empfehlen 1186
Theodor Hildebrand & Sohn, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

C. H. BURK STUTTGART Schutz-Marke

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zusatz von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken.

Schönheit des Antlitzes wird erreicht durch

Leichner's Fettpuder

und Leichner's Hermelinpuder
(beste Gattung Fettpuder)

Gesichtspuder für Tag und Abend, festhaftend, macht die Haut schön, rosig, jugendfrisch, weich; er ist unschädlich und man sieht nicht, dass man gepudert ist. — Auf allen Ausstellungen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet; im Gebrauch beim höchsten Adel, der ganzen Künstlerwelt und ist zu haben in allen Parfumerien, jedoch nur in verschlossenen Dosen mit der Schutzmarke „Lyra und Lorbeerkranz". Man verlange stets: **Leichner's Fettpuder.** 460
L. Leichner, Parfumeur-Chimiste, Königl. Hoftheaterlieferant, **Berlin.**

Pilsner Bier!
Dessen Urquell ist das 1842 gegründete
„Bürgerliche Bräuhaus" in Pilsen.

Dieses Bier wird wegen seiner Reinheit und hervorragender Güte ärztlicherseits als gesundheitsfördernd empfohlen, **Brunnentrinkern** und **Diabetikern** als Labetrunk gestattet. Besuchern von **Karlsbad, Marienbad, Teplitz** etc. dürfte dies bekannt sein. —

Leider giebt es Brauereien, welche den **Weltruf unseres Bieres** benutzen und ihr Product mit **„Pilsner"** bezeichnen; weitherzige Restaurateure verschänken es dann als echtes.

Dass durch derartige Manipulationen nicht nur der Consument benachtheiligt wird, sondern auch ev. der Ruf unseres Bieres zu leiden hat, liegt auf der Hand und bitten wir daher die **Freunde** von unserem **Pilsner Bier** bei Besuch von Restaurants und bei Ankauf von **Flaschenbier,** welches als Pilsner empfohlen wird, stets zu fragen: ob es auch Pilsner aus dem Bürgerlichen Bräuhause **in Pilsen** sei.

F. & M. Camphausen, Generalvertreter des
„Bürgerlichen Bräuhauses" in Pilsen.
gegründet 1842.

Depotkellereien: **BERLIN, Chausseestr. 8,** Telephon III, 1585. **BRESLAU, Albrechtstr. 17,** „ 777. **HANNOVER, Windmühlenstr. 2b,** „ 220. 2698

TRADE MARK. LYRA ET LAUROS

Mellin's Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende und Greise.
Gänzlich frei von Stärkemehl
Die einzige Nahrung, welche streng nach bekannten chemischen und physiologischen Gesetzen zubereitet wird. Sie wird in allen Kinder-Hospitälern Englands und Amerikas vorzugsweise von Aerzten verordnet. 925
Preis pro Glasflasche 3 Mark und 3 Mark.
General-Depot bei **J. C. F. Neumann & Sohn,**
Königl. Hoflieferanten, Berlin W., Taubenstr. 51/52 u. **Leipzigerstr. 27/28.**
Proben und Circulare für Aerzte und Hospitäler gratis und franco.

„Der Anker",

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien,
errichtet im Jahre 1858. Concessionirt für **Preußen 28. Mai 1881.**
Verscherungsstand am 31 December 1888:
77 099 Verträge mit M **347 535 859.76** Kapital und M **104 158.80** Rente.
Vorhanden und fruchtbringend angelegte Fonds . . . . . M **70 775 568 28**
Jahreseinnahmen pro 1888 an Prämien, Einlagen und Zinsen **11 644 903 56**
Aufgezahlt wurden:
für Todesfall-Versicherungen bis 31. December 1888 . . . . . M 33 465 099 18
„ Aussteuer-Versicherungen 1871—1889 . . . . . „ 88 392 968 72
2 M = 1 Gulden Oesterr. Währung. in Summa M 121 858 067 90

Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen auf den Todesfall und auf den Erlebensfall und bietet ihren Theilnehmern auf Basis einer nach **streng soliden Grundsätzen** geleiteten Verwaltung neben der **Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit sehr bedeutende Vortheile,** welche in deren Prospecten näher specialisirt erscheinen.

Für die auf das Ableben Versicherten entfiel in den letzten Jahren regelmäßig **als Gewinnantheil 25 pct.** der Jahresprämie.

Wer für seine Angehörigen oder für sich selbst sorgen und schon bei Lebzeiten nach Verlauf einer im Voraus bestimmten Reihe von Jahren ein beliebiges, durch **einmalige oder jährliche** Einzahlungen gebildetes Capital erwerben will, dem bietet sich die beste Gelegenheit dazu durch Abschluß einer **Kinder-Aussteuer- oder Altersversorgungs-Versicherung** bei unserer Gesellschaft, und zwar nach dem Tarif E **(Versicherung auf den Erlebensfall mit garantirtem Minimalcapital und 85prozentigem Gewinnantheil)** in Verbindung mit der **Gegenversicherung.**

Für verstorbene gewesene je M **1000.—,** welche die Parteien vertragsmäßig **im Erlebensfalle** zu beanspruchen hatten, erhielt jeder der Betheiligten zur festgesetzten Verfallzeit

im Jahre 1881	M 1301.66,	also **mehr**	M **301.66**
„ 1882	1415.10	„ „	**415.10**
„ 1883	1265.90	„ „	**265.90**
„ 1884	1250.—	„ „	**250.—**
„ 1885	1372.—	„ „	**372.—**
„ 1886	1341.20	„ „	**341.20**
„ 1887	1251.70	„ „	**251.70**
„ 1888	1250.70	„ „	**250.70**
„ 1889	1255.—	„ „	**255.—**

durchschnittlich also 30 Procent mehr ausbezahlt, als versichert war, während bei vorzeitigem Ableben der Versicherten auf Grund der **Gegenversicherung sämmtliche** für die Erlebensversicherung eingezahlten Beträge sofort **entweder ohne Zinsen oder mit 5 Procent Zinsen und Zinseszinsen** zurückgezahlt wurden.

So günstige Ergebnisse für Versicherungen auf den Erlebensfall hat bisher keine andere Gesellschaft erzielt.

Agenten und Acquisiteure werden für **Berlin** und die **Provinz** unter **vortheilhaften Bedingungen** gesucht.

Aufklärungen, Auskünfte und Prospecte werden von der unterzeichneten General-Repräsentanz bereitwilligst ertheilt und Beitrittserklärungen entgegengenommen.

Berlin N., Oranienburger Str. 66.
Die General-Repräsentanz für Preußen.
Paul Schlesinger. 4

Neueste **Seidenbrokate** für Ball- und Gesellschaftsroben, seidene Gaze und Tülls, baumwollene Mulls und Tarlatane, hellfarbige Seidendamaste, Gold- und Silberstoffe, Plüsche und Velvets mit Goldpressung für Theater- und Maskenkostüme empfiehlt
H. Lissauer, Berlin, W. Markgrafenstr. 57.
Muster u. Preisliste franco

BIER-GROSSHANDLUNG von HEYDEN & KUTZNER Wassmann Str. 25/26.
Billigste u. best Bezugsquelle für ORIG. ENGLISCH. PORTER u. ALE, 8 FL. MK. 3.
Weißer Bier 25 P. M. 3 Pilsener Bier 15 P. M. 3
Münchener Löwen- und Spatenbräu Kulmbacher- u. Nürnberger Bier
Fernsprecher 15 Fl. MK. 3. Amt VIII-5

Preussische Loose
I. Classe.
1/2 für M **100,—,** 1/4 für M **24,—** kauf
Carl Heintze, Berlin W.
Unter den Linden 3.
Auswärtige können Betrag durch Pos auftrag erheben. 25

Die Waarenbestände aus der **G. & A. Loewenthal'schen Concursmasse,** Kölnischen Fischmarkt 4, bestehend in 2455
Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Steppdecken
2c. werden werktäglich — **Vorm. v. 8 bis 1 u. Nachm. v. 3 bis 7 Uhr** laut Taxe — ausverkauft.
Der Verwalter.

4711
EAU DE COLOGNE
Extrait double mit gothischer Grün-Gold-Etiquette
anerkannt als die beste durch Zuerkennung **des einzigen ersten Preises** auf der Ausstellung in Köln 1875.
FERD. MÜLHENS
Glockengasse 4711
KÖLN. 531

Polsterarbeit., Dekoration., sowie Reparat. fert. bill a. außerh. **C. Deßner,** Tap., Königgräberstr. 40 2264

Dr. med. W. Griesel, Specialarzt für Harn- und Unterleibsleiden, **Wilhelmstr. 56,** neben der Leipzigerstraße. Sprechst. 10—2, 5—7 2449

Vermiethungen.

Königgrätzerstr. No. 9.
Hochherrschaftl. Wohnungen
à **12 Zimmer nebst allem Comfort, elektrisches Licht** 2c. **II. und III. Etage per 1. April zu vermiethen.** 2566

Schleiermacherstr. 14, eine herrschaftliche Wohnung, 4 Zimmer incl. Erker, großer Balkon, Bad 2c. zum **1. April** zu vermiethen. Näheres beim Wirth. 18

Kopisch-Strasse 5 (in der Nähe der Bockbrauerei) sind zum 1. April Wohnungen von zwei und einem Zimmer nebst Küche und reichlichem Zubehör preiswerth zu vermiethen. 1618

Wilhelmstraße 139 ist die Hälfte der zweiten Etage (8 Zimmer nebst Zubehör) für 2500 M zum 1. April zu vermiethen. 2699

Lessingstraße 15 (nahe Thiergarten) ist zum 1. April eine hochherrsch. Wohn., 1. Etage, von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. 2697

Dorotheenstr. 78/79 ist die herrschaftliche 1. Etage von 9 Zimmern, großer Küche 2c., auch für Bureauzwecke geeignet, per 1. April 1891 zu vermiethen. Näheres Behrenstraße 7a im Bureau. 2681

Lutherstraße 14 hochherrsch. Haus, 2. Etage, 6 Zimmer, Erker, Balkon, prachtvolle Ausstattung, Bade- und Mädchenstube, sowie Zubehör, per 1. April 1891 2679

Die **Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt**
BERLIN SW.
Wilhelmstrasse No. 32
empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Druckaufträge zu soliden Preisen. 9776

Offene Stellen.

Voyageur demandé.
Une **maison** des plus importantes **de Cognac** cherche un voyageur de premier ordre **pour l'allemagne.** Complète Connaissance des deux langues et de l'article exigée. S'adresser sous **H. 376 Q.** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler à Bâle** (Suisse). 2448

Ein j. Mann, 30 Jahre alt, bisher Wirthschaftsinspektor, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Häuserverwalter, Inspektor in Brauerei, Speditionsgeschäft, oder sonst passende Stelle, wo Verheirathung gestattet. Off. an **B. Zentner, Naugard.** 2677

Ein geb. Mann, 36 J. alt, mit guter Handschrift und der Stenographie kundig, sucht Nebenbeschäftigung als Schreiber. Verwalter oder sonst passende Stellung. Gef. Off. unter **L. 7** Postamt 23. 2683

Ein g. empf. ält. Kindermädchen, d. Pöppeln versteht, mit langj. g. Zeugn., sucht Stellung zum 15. Februar. Schmidstr. 37, I. links. 2682

Geprüfte Krankenpflegerin, mit guten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich. Zu erfragen Behrterstr. 20 bei **Krüger.** 2693

Ein Mädchen, welches im Zimmer-Aufräumen, sowie mit der Wäsche gut Bescheid weiß, sucht Stell. als Hausmädchen. Näheres Prenzlauerstr. 46 bei **Knopp.** 2687

Das **Comité** für **Ferienkolonien** bittet seine Mitbürger, das **Ergebniß ihrer Statabende** in der Woche **vom Sonnabend den 7. bis Sonntag den 15. Februar d. Js.,** den armen der Sommerpflege bedürftigen Kindern zuzuwenden.
Geldsendungen werden an den Schatzmeister des Comités, Herrn Bankier Martin Simon, Neustädtische Kirchstr. 11, erbeten. 2095

Pensionnat de jeunes demoiselles
dirigé par **Mme Laval,** successeur de Mmes **Daulte** et **de Glez à Grandson** (lac de Neuchâtel). Prix 1200 frs. par an. Bonnes références en Suisse et à l'Etranger. 2676

In hochfeiner Waare offerire zu **Engrospreisen**
Alasca-Caviar,
äusserst mild u. grosskörnig p. Pfd. M 3,50,
Pökelzungen,
p. Stck. M 3,00, sowie meine rühmlichst bekannte 2673
Pomm. Cervelatwurst,
kräftige Dauerwaare, p. Pfd. M 1,40; westfäl. i. Fettd., p. Pfd. M 1,50; **Lachsschinken,** zart u mild, **Pommersche Landleberwurst,** kräftig u. pikant, sowie täglich eintreffend **Braunschw. Leber-, Roth- u. Zungenwurst.**
30, E. A. Hinterlach, 30,
Leipziger-Strasse.

Anzugstoffe
gute Qual., in neuesten Mustern, für Herren und Knaben, **Damentuch** in modernsten Farben, zu eleganten **Promenadenkleidern** und **Regenmänteln** versende jedes Maß zu **Fabrikpreisen.** Proben franco! 691
Max Riemer Sommerfeld (N.-L.).

Druck und Verlag der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt Berlin SW., Wilhelmstr. 32. Redakteur: Winkler in Berlin. Verantwortlich für Deutsches Reich: C. Eichler; für Ausland: Karl Trost; Lokales, Mannigfaltiges und Vermischtes: i. V. H. Ebenda; Handel und Industrie, sowie für die Sonntags-Beilage: F. Hanke; für den Inseratentheil: A. Voigt; sämmtlich in Berlin.